



Universitätsklinikum Würzburg  
Zentrum für Psychische Gesundheit  
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und  
Psychotherapie  
Labor für funktionelle Bildgebung und nicht-invasive  
Hirnstimulation  
Margarete-Höppel-Platz 1 (ehemals Fuchsleinstraße 15)  
97080 Würzburg

Die Klinik ist ab dem Würzburger Hauptbahnhof mit den  
Straßenbahnlinien 1 und 5 Richtung Grombühl (Haltestel-  
le Wagnerplatz) zu erreichen. Von der Haltestelle Wagner-  
platz sind es noch etwa 5 Gehminuten bis zur Klinik.

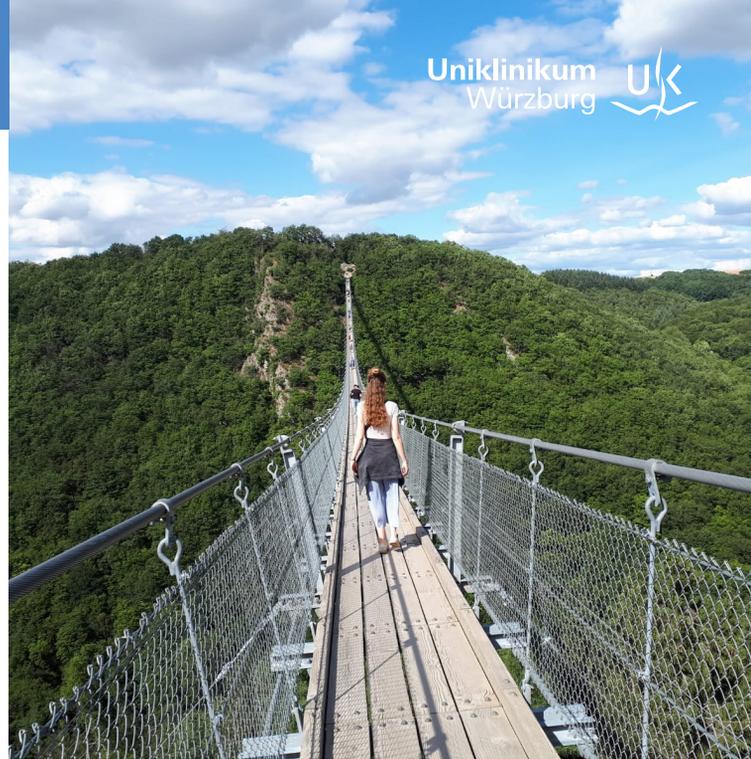
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Tel.: 0931-201-77430  
E-Mail: Pan\_VR@ukw.de

Leitung:

Prof. Dr. Martin J. Herrmann, Dipl.-Psych.  
Tel.: 0931-201-76650  
Email: Herrmann\_M@ukw.de

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Seite im  
Internet: [https://www.ukw.de/forschung/forschung-  
psychiatrie/drittmittelprojekte/angsterkrankungen-nicht-  
invasive-hirnstimulation/](https://www.ukw.de/forschung/forschung-psychiatrie/drittmittelprojekte/angsterkrankungen-nicht-invasive-hirnstimulation/)



## Teilnehmer für wissenschaftliche Untersuchung gesucht

Haben Sie Höhenangst?  
Wir bieten eine Therapie im Rahmen  
einer wissenschaftlichen  
Untersuchung an.

### Wie bieten eine kostenfreie Therapie im Rahmen einer wissenschaftlichen Untersuchung an.

Im Rahmen eines Forschungsprojektes sucht das Zentrum für Psychische Gesundheit des Universitätsklinikums Würzburg (in Zusammenarbeit mit dem Psychologischen Institut I, Prof. Dr. Pauli) Personen, die übermäßig starke Angst vor Höhen haben und etwas dagegen unternehmen möchten. Diesen Personen wird die Möglichkeit geboten, an einer neuartigen Therapie mittels virtueller Realität teilzunehmen, die auf den Methoden der Verhaltenstherapie beruht. Die virtuelle Realität ermöglicht den Patienten dabei, eine kontrollierte und standardisierte Präsentation einer künstlichen Höhensituation zu bewältigen, wobei die Situation als möglichst real erlebt werden soll. Zusätzlich wird in dieser neuartigen Therapie überprüft, ob die nicht-invasive Stimulation einer spezifischen Gehirnregion, die beim Verlernen von Angst involviert ist, die Höhenangst besser reduziert als die herkömmlichen Therapien.

Der Zeitaufwand beträgt insgesamt ca. 7,5 Stunden verteilt auf 6 Sitzungen, wobei die Termine individuell abgesprochen werden. Der letzte Termin findet ca. 6 Monate nach Beendigung der Therapie statt. Die Teilnahme an der Therapie ist kostenlos und anonym. Bei Studienabschluss erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von 45€ für die diagnostischen Sitzungen. Alle Termine finden in Würzburg statt.

Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben, melden Sie sich bitte unverbindlich bei den angegebenen Kontaktdaten, damit wir gemeinsam prüfen können, ob dieses Therapieangebot für Sie persönlich in Frage kommt.

Ziel der Studie ist es, neuartige Methoden der virtuellen Realität in der Expositionsbehandlung von Höhenphobie einzusetzen und den zusätzlichen Nutzen einer Gehirnstimulation zu untersuchen.

Für diese Studie suchen wir Personen im Alter von 18 bis 65 Jahren, die

- ▶ ausgeprägte und anhaltende Angst vor Höhensituationen haben,
- ▶ deswegen bisher noch nicht mittels Psychotherapie oder Medikamente behandelt wurden,
- ▶ nicht an einer anderen schweren körperlichen und/oder psychischen Erkrankung leiden,
- ▶ keine Metallteile im bzw. am Körper (z.B. Herzschrittmacher, usw.) tragen,
- ▶ sowie keine Tätowierungen (vor dem Jahr 2000 erfolgt) haben.

### Ablauf der Studie

Nach einem ausführlichen Telefongespräch wird in einem ersten persönlichen Termin am Zentrum für Psychische Gesundheit (ZEP, in Grombühl) Ihre Höhenangst mit Hilfe verschiedener Fragebögen und Verhaltenstests (in virtueller Realität und in Realität) erfasst. Daraufhin wird ein Termin zur Erfassung der Hirnstruktur mit Hilfe der Magnet-Resonanz-Tomographie (MRT) am Magnet-Resonanz-Zentrum Bayern (MRB, Am Hubland) vereinbart. Die Behandlung der Höhenangst findet im 3D Multisensoriklabor (CAVE, Hubland Nord) statt und beinhaltet eine nicht-invasive Gehirnstimulation sowie zwei Konfrontationsübungen in virtueller Realität (Dauer: ca. 1,5 Stunden). Abschließend erfassen wir den Behandlungserfolg anhand der Fragebögen und Verhaltenstests. Um auch die langfristige Wirksamkeit nachzuweisen, möchten wir Sie nach sechs Monaten erneut einladen. Zu unterschiedlichen Studienzeitpunkten werden außerdem Blutproben entnommen. Die Studienleiter werden Sie während des gesamten Studienverlaufs begleiten und mit den notwendigen Informationen versorgen.